



In Australien haben die Aborigines Traumfänger aus Materialien, die in der freien Natur vorkommen, gefertigt. Sie haben aus vertrockneten Pflanzenresten einen Ring geformt, ein Spinnennetz gesucht, es mit dem Ring „aufzufangen“ und haben es mit allem was sie in der Landschaft fanden, dekoriert.

In der Nacht lag er an ihrem Kopfende. Er sollte die bösen Träume einfangen. Es soll funktionieren.

Einen Metallring 12 cm Ø, Holzperlen, Federn und Lederbänder (alles im Bastelbedarf erhältlich).

Kosten etwa 5.00 €, oder vielleicht findet sich etwas davon im eigenem Haushalt.

Der Metallring wird mit Lederbändern oder mit dünn geschnittenen Stoffresten umwickelt. Am Ende gut befestigen und eine Schlaufe zum aufhängen binden. Nun wird ein grober Leinenfaden, Strick, Wolle oder feines Draht am Ring festgebunden.

Von da aus wird der Strick auf die andere Seite gezogen und einmal um den Reifen festgezogen.

Das Ganze in eine andere Richtung wiederholen. 5 bis 6 Strecken ziehen und beim nächsten Mal kann man, indem man einen dieser Stricke als „Endpunkt“ benutzt schon die Verlafrichtung ändern.

Es soll das Bild eines nicht ganz perfekten Spinnennetzes entstehen.

Bei dem Ziehen der Verbindungen kann man ein, zwei oder drei Holzperlen auffädeln und einarbeiten.

Das Ende des Strickes gut und nicht erkennbar befestigen.

Genau gegenüber der Schlaufe ein Lederband befestigen, dabei kann man entscheiden, ob man zwei Enden oder nur ein Ende haben möchte.

Eine Holzperle auffädeln und im oberen Bereich mit einem Knoten fixieren. In diese Holzperle von unten drei oder vier Federn stecken. Das ganze wird so eng, dass man eine Nadel oder Zahnstocher zu Hilfe nehmen muss. Das Gleiche am unteren Ende wiederholen.

Rechts und links, den Abstand kann man frei wählen, auf die gleiche Art die Federanhänger anbringen.

Dabei kann man entscheiden, ob diese länger (mit drei Federetagen) oder kürzer (mit einer Federetage) sein soll. Jeder kann mit etwas Geschick und Phantasie einen tollen Traumfänger bauen.

Der Traumfänger wird über das Bett oder ins Fenster gehängt und kann so die bösen Träume vertreiben.

Wir wünschen Euch viel Spaß dabei.